Weil sie sich verliebte, wurde sie verstoßen

Rana (26) ist alleinerziehende Doktorandin aus Palästina / Stiftung bittet Hamburger um Hilfe

anas Eltern könnten stolz sein auf ihre Tochter. Die junge Palästinenserin (26) kümmert sich als alleinerziehende Mutter um ihren Sohn (2), nutzt jede freie Minute, um an ihrer Doktorarbeit in Soziologie zu arbeiten. Aber Ranas Eltern sind nicht stolz. Sie haben jede Unterstützung für ihre Tochter eingestellt – weil Rana (Name geändert) sich verliebte. Nun bittet die "Novalis Stiftung von 2001" die Hamburger um Hilfe für die begabte junge Frau

"aber meine Professorin hat ihn überredet." Binnen weniger Monate lernte die strebsame Studentin fast fehlerfrei Deutsch.

Eltern und Brüder schickten Rana im fernen Hamburg monatlich Geld. Bis die junge Frau am Telefon erzählte, dass sie sich verliebt habe und mit dem Mann zusammenlebte. Einem Palästinenser. "Meine Familie war dagegen", sagt sie, "sie schickten kein Geld mehr, brachen den Kontakt ab."

nie wieder etwas von dem Vater ihres Sohnes gehört.

Warum sagt sie ihren Eltern nicht, dass sie ein Enkelkind haben? "Mein Sohn wäre für sie eine Schande", versucht Rana eine Erklärung, und der Schmerz darüber ist ihr anzusehen. Sie hat Angst vor dem Zorn ihrer Eltern, will ihr Gesicht deshalb nicht in der MOPO zeigen. Rana ist keine Rebellin. Sie

trägt ein Kopftuch, ist Männern gegenüberäu-

rückhaltend. Aber sie ist ehrgeizig und sie geht ihren Weg mit Entschlossenheit.

Jetzt ist Ranas kleines fi- Oder nanzielles Polster auf- Meine Familie

Polster aufgebraucht. Ein Jahr vor dem Abschluss ihrer Doktorarbeit. Rana

wandte sich an die "Novalis Stiftung von 2001", die sich um Frauen in Krisensituationen kümmert. Geschäftsführerin Barbara Herling: "Der Mut, mit dem diese junge Frau ihr Leben meistert, hat mich sehr berührt. Es muss doch jemanden geben, dihr helfen kann."

Rana braucht einen Jo Oder ein Darlehen, ru

brach den Kontakt

ab. schickte kein

Geld mehr"

6000 Euro f ein Jahr. I takt Traum: "Da ich meine A beit beend Rana (26) kann. U dass, vielleid

dass, viellere in ein paar Jahren, meine tern mich und mein Ki wieder in die Familie aufne men." STEPHANIE LAMPREC ➤ Wer helfen kann, melde sich bitte bei Barbara Herling, Tel. 22 69 37 55 oder über kontakt@novalisstiftung.de



